

Unterstützt durch:



**Für die Ausfinanzierung der Hochschulen
zur positiven Entwicklung der Gesellschaft**

Vollversammlung und Demonstration

Hochschulen können erhebliches zu einer positiven Entwicklung des Gemeinwesens beitragen. Sie können Lösungsansätze und Perspektiven für gesellschaftliche Problemlagen wissenschaftlich erarbeiten und so friedenschaffend, Elend überwindend und demokratiefördernd wirken.

Diesen Entwicklungsmöglichkeiten steht entgegen, dass die Hochschulen seit Jahren unterfinanziert werden und durch die sogenannte Schuldenbremse noch weiter Zerkürzt werden sollen (wie auch alle anderen öffentlichen Bereiche in der Stadt).

Die Kürzungen an den Hochschulen bedeuten z.B., dass weitere Professuren gestrichen, Räume und Ausstattung jetzt schon nicht mehr saniert und ausgebaut werden und die Studienplätze gesenkt werden statt sie zu steigern. Wissenschaft, Lehre und Forschung können unter diesen Bedingungen kaum den Bedarfen nach weiter entwickelt werden. Allein das "Alltagsgeschäft" aufrecht zu erhalten wird immer unmöglicher und zehrt an den Nerven. Deswegen haben die Studierendenvertretungen aller Hamburger Hochschulen im Bündnis mit vielen anderen Hochschulmitgliedern und den sozialen Bewegungen in der Stadt die kommenden Monate zu einem Semester der öffentlichen Auseinandersetzung und des Protests für die bedarfsgerechte Finanzierung der öffentlichen Bereiche Soziales, Bildung, Kultur und Gesundheit erklärt. Die Anlässe für die Intensivierung des Protests spitzen sich auf die Haushaltsverhandlungen der Hamburgischen Bürgerschaft im Dezember zu. Zudem sind im Februar wieder Bürgerschaftswahlen.

Auf der Demo wollen wir insbesondere für die bedarfsgerechte Finanzierung der Hochschulen streiten, damit diese ihrer Verantwortung gegenüber des Gemeinwesens ausgebaut und weiterentwickelt werden können.

Vor der Demo sind alle Hochschulmitglieder und Interessierte zur Vollversammlung eingeladen. Gemeinsam wollen wir uns über die Lage verständigen und wie wir entgegen der suggerierten Alternativlosigkeit gegenüber dem Dogma, es gäbe nicht genug Geld, die notwendige und erfreuliche Weiterentwicklung von Wissenschaft, Forschung und Lehre vorantreiben können.

Vollversammlung

Dienstag, 09.12.14, 12:00 Uhr in der Aula, Berliner Tor 21

Eingeladen sind alle Mitglieder der Hochschule

Im Anschluss wollen wir zusammen zur Demonstration gehen.